

Bieberner Nachrichten



Einwohnerstatistik

Seite 2

Neues von den KiJuBies

Seite 4

Bieberner Gesichter

Alfred Wagner

Seite 12

Ausgabe Januar 2017

Informationen für die Gemeinde Biebertal

Aus der Redaktion



Zum neuen Jahr 2017 wünscht der Förderverein allen Bürgerinnen und Bürgern ein glückliches und gesundes neues Jahr. Diese neue Ausgabe der „Bieberner Nachrichten“ ist eine Jubiläumsausgabe. Die erste Ausgabe ist im Oktober 2014

erschienen und nun liegt die 10. Ausgabe vor Ihnen. Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr mit dem 1. Vorsitzenden Gunther Lämmermann und seinen Vorstandskollegen waren die Initiatoren dieser Zeitung. Seither wurden viele interessante Beiträge einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Man kann sagen, die Zeitung

findet weltweite und überregionale Beachtung. Über die Homepage www.biebertal.de ist sie überall verfügbar. Zuschriften aus Südamerika (Brasilien) und Nordamerika (USA, Kanada) zeigen, dass die Nachkommen der Hunsrückler Auswanderer an Informationen und Nachrichten aus der alten Heimat sehr interessiert sind. Auch ehemalige Bieberner der näheren und weiteren Umgebung lesen die Nachrichten. Beachtung findet die Zeitung bei der Kreis- und der Verbandsgemeindeverwaltung. Gunther Lämmermann mit seinem Vorstand gebührt ein besonderes Lob für dieses Projekt. Finanziert werden die „Bieberner Nachrichten“ vom Förderverein. Zukünftig ist Werner Rockenbach als Redakteur für die „Bieberner Nachrichten“ verantwortlich.

Wünschenswert sind viele Beiträge aus dem Dorfgeschehen und den Vereinen aus Biebertal und dem Biebertal. Mitarbeiter und Redakteure mit Text- und Bildbeiträgen sind immer herzlich willkommen. *WRo*



Förderverein
Biebertal

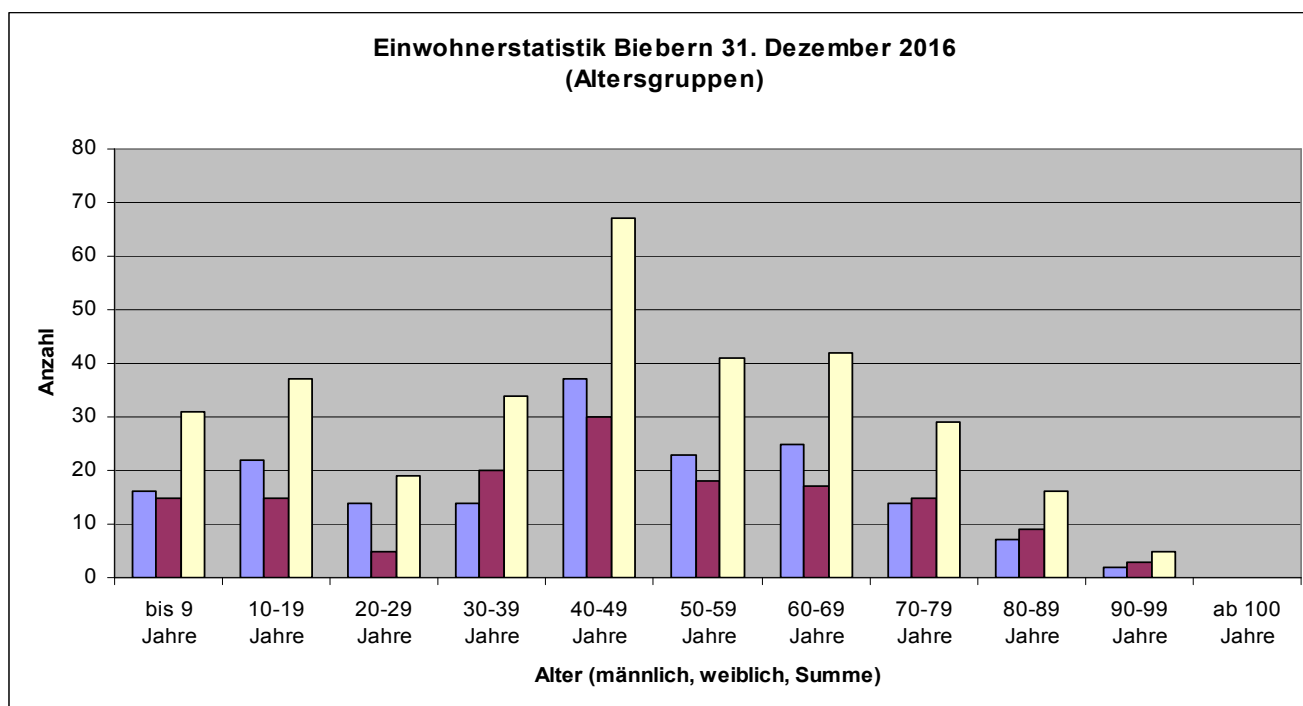


Einwohnerstatistik Biebern

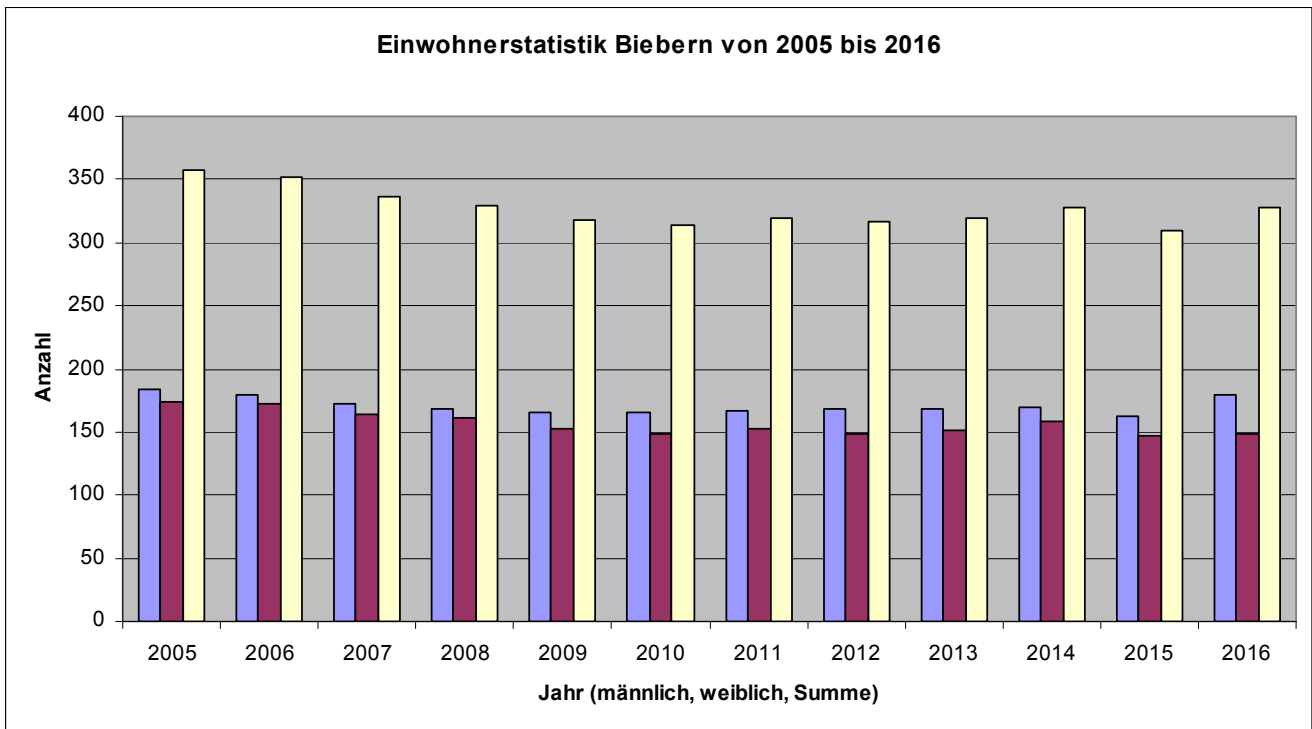
Von Werner Rockenbach

In regelmäßigen Abständen publiziert das statistische Landesamt in Bad Ems aktuelle Daten zur statistischen Infrastruktur in Rheinland-Pfalz. Diese Daten dienen der Entscheidungsfindung in Politik, Wirtschaft und Verwaltung. Die Daten sind der interessierten Öffentlichkeit im Internet zugänglich, URL: www.ewois.de. Nach Eingabe der Ortschaft erhält man die aktuellen Daten ab 2005. Die Zusammenfassung von 2005 bis 2016 zeigt, dass die männlichen Einwohner stets in der Überzahl waren, d.h. in den betrachteten Jahren betrug die männliche Bevölkerung jeweils mehr als 50%. Die Einwohnerzahlen zeigen eine leicht abnehmende Tendenz, 310 (im Jahr 2015) und 358 (im Jahr 2005).

Einwohnerstatistik Biebern, 31. Dezember 2016						
Alter	männlich	Prozent	weiblich	Prozent	Summe	Prozent
bis 9 Jahre	16	4,98%	15	4,67%	31	9,66%
10-19 Jahre	22	6,85%	15	4,67%	37	11,53%
20-29 Jahre	14	4,36%	5	1,56%	19	5,92%
30-39 Jahre	14	4,36%	20	6,23%	34	10,59%
40-49 Jahre	37	11,53%	30	9,35%	67	20,87%
50-59 Jahre	23	7,17%	18	5,61%	41	12,77%
60-69 Jahre	25	7,79%	17	5,30%	42	13,08%
70-79 Jahre	14	4,36%	15	4,67%	29	9,03%
80-89 Jahre	7	2,18%	9	2,80%	16	4,98%
90-99 Jahre	2	0,62%	3	0,93%	5	1,56%
ab 100 Jahre	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
Summe	174	54,21%	147	45,79%	321	100,00%



Bieberner Nachrichten



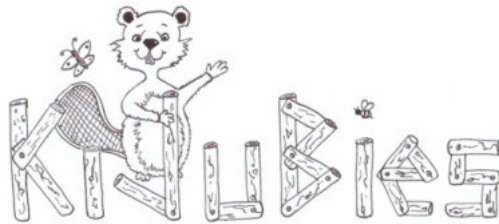
Grabstein in der Schulstraße



Bei den Ausschachtungsarbeiten, Neubau Wohnhaus Schulstraße, wurde der Grabstein von Eva Kuhn (* 07.06.1865, +06.05.1918) gefunden. M. Eva Kuhn, geb. Johann (protestantisch) wurde am 07.06.1865 in Rayerschied geboren und ist am 06.05.1918 in Biebern verstorben. Sie war mit Peter Kuhn (protestantisch), geboren 13.03.1864 in Biebern, verheiratet. Die Eheschließung erfolgte am 20.10.1886. Die Eheleute Peter und Eva Kuhn wohnten am Dorfausgang nach Nannhausen, in dem heutigen Haus „Satura“. Später heiratete ein „Vollrath“ aus Horn in das Haus Kuhn ein. Sohn Ernst Vollrath heiratete in das Haus „Menk“ in der Dorfmitte, der heutigen Schulstraße 4. Und so hat Ernst Vollrath nach der Ruhezeit den Grabstein seiner Tante Eva Kuhn auf dem Friedhof entfernt und in seinem Anwesen zur Befestigung der Hoffläche verwendet. *WRo*

Bieberner Nachrichten

Neues von den



Im Sommer wurde endlich der neue Jugendraum für die KIJUBIES geöffnet. Während er den Älteren am Wochenende als Begegnungsstätte zum Kickerspielen und Verweilen dient, nutzen die Jüngeren ihn für gemeinsame Aktionen. Die Jugendlichen haben einen Vorstand gewählt und selbständig eine Hausordnung entwickelt. 1. Vorsitzender: Mark Lauerburg, 2. Vorsitzender: Enrico Nied, Schriftführer/Kassenwart: Tim Schömehl. Vom Erlös des Waffelverkaufs beim Radwegfest wurden die ersten Getränke gekauft. Im Laufe der Zeit organisieren sie vieles selbständig

und halten sich an ihre selbst aufgestellten Regeln. Nun fehlt nur noch ein Warmwasserbecken für die Theke, damit das mit dem Putzen auch klappt. Alle freuen sich sehr diesen Raum nutzen zu dürfen! Zum Kürbisschnitzen trafen wir uns im Oktober, dabei sind viele lustige Fratzen entstanden. Eine Gemeinschaftsaktion mit den Biebertaler Kinder und Jugendbeauftragten fand im November statt. Im Fronhofener Gemeindehaus bastelten wir wunderschöne Laternen für den Martinsumzug. Wie auch in den Jahren zuvor fand am 1. Adventswochenende eine Bastelaktion statt. Die Kinder stellten kreativen Baumschmuck für den Weihnachtsbaum an der Bushaltestelle her, den sie dann nachmittags traditionsgemäß mit dem Steiger der Firma Ginnewig aufhängen durften.



Text und Bilder: Jenny Steinert-Adamus
(Kinder und Jugendbeauftragte in Biebern)

Niederschriften Gemeinderatsitzungen

Aktuelles
Geschichte
Verwaltung
Ortsbürgermeister
Gemeinderat
Sitzungsprotokolle
Forstrevier
VG Simmern
Rhein-Hunsrück-Kreis
Downloads
Baugebiet

Auf einer Bürgermeisterdienstbesprechung der Ortsbürgermeister der VG Simmern wurde durch den Verbandsbürgermeister Michael Boos angeregt, die Sitzungsniederschriften aufgrund der Neufassung des „Landesgesetzes zur Verbesserung direktdemokratischer Beteiligungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene“ einer breiteren interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und nach Möglichkeit im Internet zu veröffentlichen. Zukünftig werden die Protokolle der Ortsgemeinde Biebern auf der Homepage unter

www.biebern.de/verwaltung/sitzungsprotokolle der Allgemeinheit zugänglich gemacht. Die Niederschriften von 1846 bis 1983 sind in vier Protokollbüchern archiviert und können im Archiv der Kreisverwaltung des Rhein-Hunsrück-Kreises in Simmern eingesehen werden. Die Ortsgemeinde Biebern verfügt seit dem Jahre 2000 über eine Internetseite mit vielfältigen Informationen über die Ortsgemeinde. Schon in den ersten Tagen gab es unerwartet viele Zugriffe auf die Seite der Sitzungsprotokolle. WRo

Vogelzug

In den Monaten Oktober und November zogen große Scharen von Kranichen über Biebern nach Süden. Kraniche fliegen oftmals in Keilformation. Dadurch können die Vögel bei den weiten Flügen Energie einsparen und nutzen den Windschatten des Vordermannes. Die Spannweite des Kranichs beträgt 180 bis 220 Zentimeter. Die Vögel kommen aus Skandinavien und Osteuropa, fliegen nach Südfrankreich, Spanien und auch Nordafrika. Die Hauptzugroute führt über Hessen, Rheinland-Pfalz und das Saarland. Im Frühjahr geht es

wieder von Südeuropa und Nordafrika zurück nach Skandinavien und Osteuropa. Ursprünglich brütete der Kranich in weiten Teilen Europas. Die großflächige Entwässerung von Feuchtgebieten hat jedoch in Mittel-, West- und Südeuropa einen Großteil der Kranich-Lebensräume vernichtet. Heute liegen die Brutgebiete der europäischen Kraniche hauptsächlich in Skandinavien, im Baltikum und im nördlichen Russland. *WRo*



Zurückliegendes

Martinszug. Der Martinszug fand in diesem Jahr am Donnerstag, 10. November 2016, statt. Aufstellung erfolgte nach einer kurzen Andacht, um 18.00 Uhr an der katholischen Pfarrkirche in Biebern. Der Zug bewegte sich unter der Begleitung des Musikvereins MV Biebertal durch das Dorf zum Martinsfeuer am Sportplatz. Die Zugsicherung übernahmen die Freiwilligen Feuerwehren aus Biebern und Fronhofen. Am Martinsfeuer gab es Weckmänner und heiße Getränke.

Volkstrauertag. Anlässlich des Volkstrauertages, 13. November 2016, fand um 14:30 Uhr eine Gedenkfeier mit Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal in Biebern statt. Die Gedenkfeier wurde durch den Musikverein MV Biebertal mitgestaltet. Im I. Weltkrieg verloren 16, im II. Weltkrieg 18 junge Männer aus Biebern ihr Leben auf den Kriegsschauplätzen in Europa. Ortsbürgermeister Gunther Lämmermann gedachte in einer Ansprache den Opfern beider Weltkriege aber auch den Opfern der gegenwärtigen weltweiten kriegerischen Auseinandersetzungen.

Adventsfeier. Am Samstag, 26. November 2016, ab 17:00 Uhr, wurde in der Ortsmitte, an der Bushaltestelle, der Christbaum aufgestellt und von Kindern geschmückt. Danach gab es Bratwurst, Schwenkbraten und Glühwein. Alle Einwohner von Biebern, besonders die Kinder, waren zu der Adventsfeier herzlich eingeladen. Für jedes Kind gab es eine kleine Überraschung.

Adventskonzert. Am zweiten Adventssonntag, 4. Dezember 2016, 17:30 Uhr, fand in der kath. Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Biebern das traditionelle Adventskonzert mit dem Musikverein MV Biebertal und der Chorgemeinschaft MGV Nannhausen-Nickweiler/Sängervereinigung Kappel statt. Durch das Programm führte Hannah Buschbaum, Fronhofen. Am Ende der Veranstaltung wurde um eine Spende für die „Tafel“ in Simmern gebeten. Das Konzert war sehr gut besucht und die Zuhörer geizten nicht mit Beifall.

Bieberner Cafe. Am Freitag, 9. Dezember 2016, fand der weihnachtliche „Kaffeeklatsch“ im Gemeindehaus statt. Bei Kaffee und Kuchen unterhielt Hans Werner Brand mit Gedichten, Geschichten und Musik die gut besuchte, vom Förderverein organisierte, Veranstaltung.

Bieberner Nachrichten

Advent an der Bushaltestelle

Advent... Advent... ein Lichtlein brennt..., nein ein stolzer Weihnachtsbaum, mit heller Weihnachtsbeleuchtung und einer Vielzahl an Schmuck, in Form von Geschenkpackungen in leuchtenden Farben, erstrahlte am 26. November in den Platz vor der Bushaltestelle. Zu dieser traditionellen Veranstaltung in Biebern hatten sich wieder viele

Kinder, Mütter und Väter eingefunden. Nachdem am Nachmittag der Gemeinderat, zusammen mit der Feuerwehr, den prächtigen Baum aufgestellt und die Beleuchtung angebracht hatten, konnten dann die Kinder am Abend den Baum mit selbst gebasteltem Christbaumschmuck veredeln. Große Freude herrschte über die Möglichkeit, mit einem „Freiluftaufzug“, den Mario

Günnewig zur Verfügung stellte, in schwindelnder Höhe die Päckchen am Baum anzubringen. Für das leibliche Wohl sorgte wieder in gewohnter Weise der Förderverein. Bei Glühwein, langen und kurzen Getränken und saftigem Gegrilltem verbrachten die Anwesenden einen schönen Abend in vorweihnachtlicher Stimmung.

Text u. Bilder: Gunther Lämmerrmann



Bieberner Cafe

Rund zwanzig Seniorinnen und Senioren besuchten am Freitag, den 9.12.2016 die Veranstaltung, die der Förderverein und das Seniorenteam organisierten. Die Teilnehmer wurden mit selbst gebackenen Kuchen und Weihnachtsgebäck verwöhnt. Weihnachtliche Tischdekoration, die Astrid Brunk liebevoll herrichtete, trug zu einer festlichen Atmosphäre bei. Die Höhepunkte setzte an diesem Nachmittag aber Hans-Werner Brand.

Nicht nur, dass er die schönsten Weihnachtslieder anstimmte, und die Gesellschaft kräftig mitsang; er trug auch mehrere Gedichte, Geschichten und mundartliche Anekdoten vor. Besonders viel Beifall gab es für die Geschichte mit dem „drehenden Weihnachtsbaum“. Am Ende, nachdem noch „Wurst- und Käseschmeere“ gereicht wurden, bedankte sich der Vorsitzende des Fördervereins Gunther Lämmerrmann bei Hans Werner mit einem kleinen

Geschenk. Diejenigen, die diesen schönen und abwechslungsreichen Nachmittag genossen haben bedankten sich mit „...es war ein gelungener Nachmittag – Danke...“, „... das war für uns jetzt unsere Weihnachtsfeier...“. Das freut natürlich die Helfer des Seniorenteam und des Fördervereins, und motiviert für die Wiederholung des Nachmittags im nächsten Jahr.

Text: Gunther Lämmerrmann

Mitglied werden im Förderverein!

Tel.: 06761 9650530 —info@fv-biebern.net

Bieberner Nachrichten



Weihnachtlicher „Kaffeeeklatsch“ am Freitag, 9. Dezember 2016, im Gemeindehaus. Text und Bild: Gunther Lämmermann

Eiswurf

Ein Spaziergang vorbei an den Windrädern kann sehr gefährlich werden. Die eisige Wetterlage mit lang andauernden Nebelfeldern führt zu starker Eisbildung an den Windradrotoren. Wie selbst beobachtet und erlebt, können von den Rotoren größere und kleinere Eisstücke herunterfallen. Durch die beträchtliche Fallhöhe von über 100 Metern, ist der Aufenthalt in der Nähe der Windräder lebensbedrohlich. Die folgenden Bilder entstanden am 21. Dezember 2016 am Windrad 825502 Kisselsheide. Die Eisstücke bedeckten am Boden eine Kreisfläche mit einem Radius von bis zu 50 Metern. Das Risiko tödlicher Verletzungen ist nicht ausgeschlossen, wird aber von Versicherungen, Behörden und Betreibern als extrem gering eingeschätzt. Straßen und Wege in der Nähe von Windenergieanlagen sollten bei Eiswetterlage und erkennbarem Eisansatz von ungeschützten Personen gemieden werden. Die aufgestellten Hinweisschilder weisen auf die Gefahren hin. *WRo*



Bieberner Nachrichten

Senioren Team berichtet

Im vergangenen Jahr hat das Senioren Team wieder zahlreiche Aktivitäten für die Bieberner Seniorinnen und Senioren organisiert. Im April fand wieder das mittlerweile schon traditionelle Frühstück in Zusammenarbeit mit dem Förderverein im Gemeindehaus statt. Christa Berlandi war auch diesmal wieder unser Gast. Sie unterhielt die Gesellschaft mit Gedichten und Geschichten in Hunsrücker Mundart. Die Seniorinnen und Senioren konnten sich im Juli über einen Besuch in einer Eisdiele erfreuen und im September an einer Grillparty teilnehmen. Ein Kinobesuch mit Kaffee und Kuchen stand ebenso auf dem Programm, wie der Kaffeeklatsch, in Zusammenarbeit mit dem Förderverein, im Dezember. Wieder mit unserem beliebten Hans Werner Brand, der musizierte und die Anwesenden köstlich mit Anekdoten unterhielt. Auch in diesem Jahr soll es so weitergehen. In nächster Zeit werden wir wieder einladen, um die Aktivitäten zu besprechen und Anregungen einzuholen. Darauf freut sich das Seniorenteam Elisabeth, Diana und Christel.

Wir gratulieren
zum Geburtstag

November bis Januar wurden

Maria Hoffmann	73
Erwin Meyritz	75
Lothar Schömehl	76
Franz Hoffmann	78
Ursula Wüst	78
Ursula Spalek	80
Irene Kuhn	81
Hildegard Lauer	96

100 Tage Bürgermeister

Seit dem 20. September 2016 bin ich nun Bürgermeister in Biebern. Die Erfahrungen, die ich in der Zeit sammeln konnte sind durchaus positiv. Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat von Biebern und den Mitarbeitern der Verbandsgemeinde in Simmern gestalteten sich recht harmonisch. Durch den Wechsel im Amt sind auch keine Berge von Arbeit liegen geblieben. Dank dem engagierten Einsatz von dem 1. und 2. Beigeordneten Wolfgang Wendling und Helmut Jakobi konnte ich ganz entspannt meine neue Aufgabe beginnen. Die Vorhaben, die mein Vorgänger im letzten Jahr an dieser Stelle ankündigte konnten nur zum

Teil realisiert werden. Die Friedhofstore werden in diesem Jahr erneuert, der Jugendraum wird jetzt auch noch fertig gestellt, und ein Internet Zugang im Gemeindehaus wird installiert. Der Umbau des Backes wird nach meiner Einschätzung nicht wie geplant durchgeführt. Es fehlt an Akzeptanz, und es hat sich bisher auch noch keine Initiative gebildet. 2016 war für Biebern auch ein Jahr der Wetterkapriolen. Im Juni hatte Starkregen den Ort teilweise unter Wasser gesetzt. Auf Grund dieser Erfahrung haben wir mittlerweile den Bieberbach „gereinigt“. Das Bachbett wurde von Unrat, hinderlichen Sträuchern und Bäumen befreit. Auch Wald- und Feldwege wurden neu

hergerichtet, sodass Wassermassen zukünftiger Starkregen nicht mehr so direkt in den Ort fliesen können. In diesem Jahr wird auch wieder am 18. März ein Gemeindetag stattfinden. Dazu lade ich schon jetzt die Bevölkerung herzlich ein. Der Haushalt wird jetzt im Januar vom Gemeinderat beraten, und demnächst verabschiedet.

Für das neue Jahr wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Ihr Gunther Lämmermann



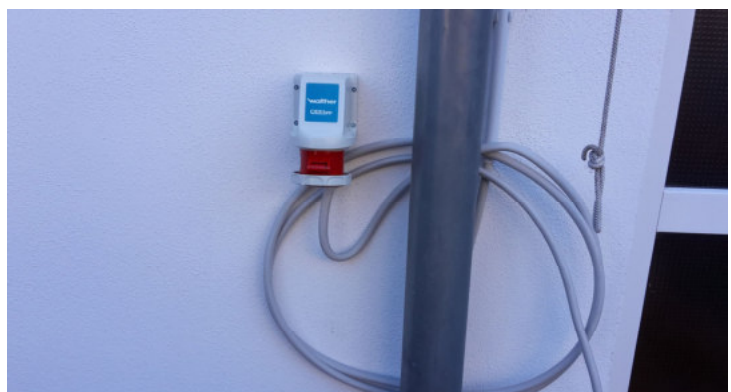
Förderverein
Biebern



Nun hält die Elektromobilität auch in Biebern Einzug

Kein geringerer als unser neuer Ortsbürgermeister Gunther Lämmermann erweiterte seinen Fuhrpark und zählt ein Elektrofahrzeug sein Eigen. Ein halbes Jahr musste Gunther warten bis das Fahrzeug endlich vor seiner Tür stand. Das Brand-Neue Modell Tesla Model X ist das sicherste, vielseitigste und schnellste Elektro-Sport-Utility-Vehicle (SUV) der Geschichte. Serienmäßig mit Allradantrieb ausgerüstet bietet es eine Reichweite von bis zu 542 km und Platz für sieben Erwachsene mit Gepäck. Mit einer Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 3,1 Sekunden zählt das Model X zudem zum echten Supersportler der Szene. Das sind enorme Werte für ein Elektrofahrzeug, obwohl das Fahrzeug 2,5 Tonnen wiegt. Ein Highlight ist der Allrad Antrieb, Luftfederung, eine Anhängerkupplung und die Falcon Wing- Flügeltüren für den hinteren Einstieg. Aufgeladen werden die Batterien mit einer Speziellen Ladestation zu Hause oder an einer der Tesla Superchargernetz- Ladestationen unterwegs. Nicht ganz so schön sieht es bei der Preisgestaltung aus. Für die Basisversion des Model X muss man 86300 EURO hinblättern. Die erste längere Fahrt ging für Elisabeth und Gunther ohne Probleme nach Dresden. Daran gewöhnen muss man sich schon, wenn Gunther fast lautlos durch Bieberns Straßen fährt. Die typischen Motorgeräusche wie bei den Verbrennungsmotoren gibt es hier nicht.

Text und Bilder: Jürgen Kupke



Freiwillige Feuerwehr Biebern

In den frühen Abendstunden des 20.10.2016 wurde die Feuerwehr Biebern zu einem Kaminbrand in die Kirchstr. 4 alarmiert. Nach Eintreffen am Einsatzort, stellte sich schnell heraus, dass die Eigentümerin den Brand (Kerzen auf dem Kamin) bereits selber gelöscht hatte. Wir kontrollierten den Kaminofen, und

halfen der Eigentümerin noch aufzuräumen. Stellen sie sich vor, es brennt bei Ihnen zu Hause und es kommt keiner mehr zum Helfen, (weil die Personen, die in der Feuerwehr sind älter und älter werden, beruflich so eingespannt sind) das Sie keine Zeit mehr haben. Unsere Bitte an Euch, helft mit, dass wir weiterhin eine schlagfertige Truppe sein können

und solche Einsätze nicht oft vorkommen. Wenn wir Dein / Euer Interesse geweckt haben, in der Feuerwehr tatkräftig mitzuhelfen, dann kommt zu einer der nächsten Übungen, die im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden oder sprech mich oder ein Mitglied der Feuerwehr an.

Euer Wehrführer
Oliver Brand

Bieberner Nachrichten



Klappern Karwoche 2016



Sternsinger 2016



Dorfverschönerungen in Biebert (Hans-Jochen Braun, Klaus Adamus)

Biebert 2016

*Luftbildaufnahme Biebert:
Kirchstraße, katholische und
evangelische Kirche, Friedhof
Foto: Tim Schömehl*



Bieberner Nachrichten



Hochwasser in Biebern (Juni 2016)



Mähdrescher auf der „Oberdorfer Heide“



Amtseinführung neuer Bürgermeister Gunther Lämmerrmann



Biebern 2016

Volkstrauertag (Kriegerdenkmal)

Bieberner Gesichter

Alfred Wagner

Jedes Jahr baut Alfred Wagner in den letzten Tagen im Monat November die Weihnachtskrippe vor seinem Wohnhaus „Am Heckenborn“ auf, so dass sie in der ganzen Vorweihnachtszeit bewundert werden kann. Unterstützt bei den mehrtägigen Aufbauarbeiten wird Alfred vom Schwager Karl Heinz Haberkamp. Der Besuch der Krippe ist für jeden Krippenfreund ein Muss. Für die Kinder aus dem Kindergarten ein beliebtes Ziel für einen Spaziergang, wobei die Kindergärtnerinnen Erklärungen zu den Figuren und Darstellungen geben. Auch vorbeifahrende PkW-Fahrer halten an und bewundern die schöne beleuchtete Weihnachtskrippe. Inzwischen ist sie weit über die Dörfer des Biebertales hinaus bekannt. Besonders in den Abendstunden ist die Krippe ein beliebtes Ziel für große und kleine Weihnachtsfans. Fast lebensgroß sind die Figuren, zu denen Alfred Wagner einen rustikalen Stall gezimmert hat. Nach dem Dreikönigstag wandern die

Figuren zurück in den Keller bzw. auf den Speicher und warten auf den nächsten Advent. Im Jahre 2005 wurde die Krippe erstmals aufgebaut und in jedem Jahr wird die Krippe mit neuen Figuren ergänzt und erweitert. Anregungen erhält Alfred auf den verschiedenen Weihnachtsmärkten der näheren und weiteren Umgebung. So wurden in der Vergangenheit die Weihnachtsmärkte in Köln, Oberhausen, Stuttgart, Ludwigsburg und Bad Wimpfen sowie die Weihnachtsmesse in Frankfurt/Main besucht. Anregungen für eine Weihnachtspyramide kamen aus Seiffen im Erzgebirge. Überall gab es landschaftstypische Ausgestaltungen der Krippen und so kamen die Krippenfiguren und verschiedene weihnachtliche Gegenstände nach Biebern. Nach seiner Aussage, können die schönsten Krippen und Krippenfiguren, welche teilweise im europäischen Ausland entworfen und hergestellt werden, auf den süddeutschen Weihnachtsmärkten bestaunt werden. So wurden die



Adventskerzen von einem englischen Designer entworfen und können an dem drehbaren Adventskranz bewundert werden. Beleuchtete Weihnachtsbäume, sich bewegende Engel und Glocken am Dachsimms vervollständigen das Ensemble.

Text und Bilder: Werner Rockenbach

